

Erledigt

Clover r4380 kein OSX HS start nach update

Beitrag von „Tommisan“ vom 18. Januar 2018, 21:12

Hallo Folks,

ich bin nicht erfreut! Nach dem Update auf die letzte Clover Version startete mein System nicht mehr.

Warum? Weil allem Anschein nach an den Treibern im Bootloader geschraubt wurde und diese erst nach dem Update wieder installiert werden müssen.

Bei mir waren diese Treiber jedenfalls nicht installiert.

Für den nicht ganz so erfahrenen User eine Katastrophe. Im Allgemeinen kann man hoffentlich über einen Stick booten.

Das man auf der EFI dann aber in der config nach den 64bit und UEFI Treibern schaut, wo das bisher nicht nötig war, kann dauern.

So... genug geweint

Beste Grüße

Beitrag von „al6042“ vom 18. Januar 2018, 21:33

Hallo [@Tommisan](#)

du bist doch jetzt auch schon ein paar Tage hier im Forum unterwegs und hast bereits ein paar Threads eröffnet...

Kannst du dir bitte angewöhnen diese nicht in der Sektion "Anleitungen" posten zu wollen?

Darauf haben die User keine Berechtigung einen Thread zu starten...

Danke...

Zu deinem Problem:

Nutzt du eine DSDT?

Wenn ja, starte einmal ohne (über das Clover-Bootmenü->Options->Acpi den Namen der DSDT einmal ändern / Gilt nur für diesen einen Bootvorgang) diese und wenn du dann im macOS drinnen bist, machst du einen NVRAM-Reset (sudo nvram -c) und startest neu...

Beitrag von „Tommisan“ vom 18. Januar 2018, 21:41

Hi Al6042,

entschuldige..... ich gelobe Besserung.

Danke für deinen Hinweis. Ich habe keine DSDT.

Habe es wie beschrieben über einen Boot via Stick > EFI mount > Clover Configurator > Driver install gelöst.

Soll als Hinweis dienen, falls das bei den Usern nach dem Clover update zur "Dunkelheit" führt.

Gruß

Beitrag von „al6042“ vom 18. Januar 2018, 21:43

Mist... den zweiten Teil des Textes geistig direkt ausgeblendet... 😊

Beitrag von „Tommisan“ vom 20. Januar 2018, 11:00

Guten Morgen,

die Geschichte mit den neuen UEFI Treibern habe ich allem Anschein nicht verstanden.
Diese sind nach dem Update in die EFI Partition geschrieben tauchen aber im Clover-Configurator nicht auf.

?

Gruß

Beitrag von „al6042“ vom 20. Januar 2018, 11:46

Der Clover Configurator wird von einer anderen Person entwickelt und muss dahingehend noch angepasst werden... 😊

Ansonsten gibt es ein paar grundsätzliche .efi-Dateien, die immer installiert sein müssen, sodass eine Anzeige im CC keinen Sinn macht.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 20. Januar 2018, 11:57

Also ich kann die Sache bestätigen.

Nach update auf r4380 startete 10.11 und auch 10.13 nicht.

Man kann jedoch die ältere Version von dem Ordner "drivers64UEFI" verwenden, und es funktioniert wieder.

Beitrag von „Octisurfer“ vom 26. Januar 2018, 23:21

Könnte bitte jemand erläutern, wie ich die ältere Version aus dem Ordner "drivers64UEFI" verwenden muss?

Ich bin in der CLOVER EFI-Shell und sehe in FS0:\EFI\CLOVER\drivers64UEFI\ 11 *efi-Dateien.

Muss ich mit Shell-Befehlen die Dateien an einen anderen Ort kopieren, oder wie?

Wenn ja, wo hin? Vielleicht ist es ja alles in einem Wiki/How-to beschrieben?

Ich hatte seit dem letzten Apple-Patch "Security Update 2018-001 El Capitan" vom 24.01. auch das Problem,

dass das Mac OS Kernel Panic vermeldet und nicht mehr bootet. Habe leider keinen Mac OS Bootstick greifbar.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 27. Januar 2018, 10:34

Im Grunde muss man nur die Treiber in dem Ordner drivers64UEFI durch die vorherigen ersetzen.

Die EFI ist eine versteckte Partition auf dem GUID-Startvolume. Man kann das mit Linux Live-CD machen.

Was besser ist, immer ein Klon von dem System auf einer alten 2,5" HDD zu haben, die auch GUID partitioniert ist und Clover beinhaltet.

Und von der, über BIOS starten und ganz entspannt [EFI mounten](#) und bearbeiten.

Beitrag von „NoirOSX“ vom 27. Januar 2018, 10:47

Benutze einen USB Stick mit den neuen Dateien [EFI retten mit UEFI-Shell](#) ... nur das Du in das andere Verzeichnis wechselst.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 27. Januar 2018, 10:52

Eben ... viel Arbeit!

Beitrag von „Octisurfer“ vom 27. Januar 2018, 12:03

Leider fehlt mir die Orientierung, was Quelle und Ziel der Datei-Kopier-Operation sein muss. Habe nun im Live-Ubuntu 16.04 die EFI-System-Partition und auch die Mac OS-Partition gemountet. Siehe Screenshots.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 27. Januar 2018, 13:35

Also hast du den Ziel-Ordner schon gefunden. Brauchst also nur die Daten, die du da in den Ordner **drivers64UEFI** hinein kopierst.
Wie diese, von November 2017:

Beitrag von „Octisurfer“ vom 27. Januar 2018, 13:57

Danke für die Erklärung. Habe nun die .efi-Dateien vom November 2017 aus deinem Zip-File in meinen Ordner **drivers64UEFI** kopiert und dabei die dort befindlichen .efi-Dateien aus dem März 2017 überschrieben.

Leider will mein Mac OS auch damit nicht booten.



Was kann ich noch tun?

Beitrag von „Tommisan“ vom 27. Januar 2018, 14:36

Hmmmm....

kannst Du in deinen Driver64 Ordner mal schauen, ob EmuVariableUEFI64.efi mit drinnen steht? und.. das du nur einen! der OSXAptioFixDrv dabei hast. Diese sollten ja nur einzeln gebraucht werden.

Achja.... wie weit geht der Boot denn?

Gruß

Beitrag von „Octisurfer“ vom 27. Januar 2018, 15:02

Ja, ich habe sowohl

EmuVariableUefi-64.efi (die war noch vom März 2017), als auch
OsxAptioFix2Drv-WTH.efi (die ist aus dem Zip-File [Post #13] mit Dateidatum 06.01.2018)

Zur illustration des Startproblems meines Mac OS 10.11.6 habe ich einen Screen-Foto angehängt.

Danke für Eure Unterstützung!

Beitrag von „NoirOSX“ vom 27. Januar 2018, 15:05

Verwende mal ne neue Lilu Version.

Beitrag von „Tommisan“ vom 27. Januar 2018, 15:10

ich gehe davon aus das die Kexte alle aktuell sind.

Aber warum die OSXAptioFix den Zusatz WTH bekommen hat weise ich nicht. Meine haben es nicht.

Gruß

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 27. Januar 2018, 15:11

Die OsxAptioFix2Drv-WTH.efi ist was neues, von hier:

[Funktionierender NVRAM nun mit Clover](#)

In dem Fall braucht man EmuVariableUefi-64.efi **NICHT!**

Versuche noch die Version bevor der Driver rauskam:

Beitrag von „Octisurfer“ vom 27. Januar 2018, 15:33

Ups, ich habe etwas übersehen:

Im Ordner drivers64UEFI habe ich doch **2 Versionen** der OsxAptioFix2Drv:

OsxAptioFix2Drv-64.efi (die war noch vom März 2017)

OsxAptioFix2Drv-WTH.efi (die ist aus dem Zip-File [Post #13] mit Dateidatum 06.01.2018)

Davon soll ja nur eine! im Ordner sein, oder? Soll ich jetzt die Version aus dem Zif-Filke (post #19) nehmen und die WTH-Version "verstecken"?

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 27. Januar 2018, 15:36

Ja genau nur eine!

Beitrag von „Tommisan“ vom 27. Januar 2018, 15:37

ich würde die ohne WTH nehmen und die EmuVariableUefi-64.efi

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 27. Januar 2018, 15:48

Es ist besser wenn man den Test macht ob NVRAM funktioniert, falls ja ist auch die alte Lösung in Ordnung. Wenn nicht hat man die Alternative.

Es ist jedoch immer besser, wenn man ein USB-Start-Stick hat, und mit dem die EFI-Experimente macht. Falls man was zerschiesst startet man normal von dem SSD.

Beitrag von „Octisurfer“ vom 27. Januar 2018, 15:54

Der letzte Austausch brachte mich noch nicht weiter.

Wie teste ich, ob NVRAM funktioniert?

Habe parallel begonnen, einen CLOVER-Bootstick zu erstellen...

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 27. Januar 2018, 16:21

Erstmal muss der Rechner funktionieren. Benutze ältere Clover Version, überprüfe Lilu.

Beitrag von „Octisurfer“ vom 27. Januar 2018, 16:41

Im Ordner /System/Library/Extensions/ gibt es in meinem System keinen Ordner **Lilu.kext**. Den kann ich ja nun vermutlich nicht einfach aus dem Lilu-Zip-File dorthin kopieren. Die KEXT muss ja irgendwie im System "verankert" werden, oder?

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 27. Januar 2018, 17:02

Nein, das Ding muss in EFI/CLOVER/kexts/Other.
Und alle hackintosh kexte im /System/Library/Extensions/ sollten gelöscht werden.
So bleibt das System Vanilla. Also keine fremden, unsignierten Teile im System.

Beitrag von „Octisurfer“ vom 27. Januar 2018, 17:51

Hurra, nach der Ersetzen der alten ~~Lilu.kext~~ Lilu.kext aus dem März 2017 durch die letzte Version v1.2.1 vom 11.11.2017 kam mein System "wieder auf die Beine".
Ich danke Euch für Eure Geduld!

Zwar habe ich heute wieder das Thema Hackintosh etwas mehr durchdrungen, muss aber noch viel lernen.

Ich will so langsam mal auf die Version 10.13 upgraden. Immerhin habe ich diverse SSDs zum Testen und rücksichten zur Verfügung...

Beitrag von „Tommisan“ vom 27. Januar 2018, 17:57

na bitte..... jetzt vor dem nächsten Upgrade erstmal einen Bootstick erstellen.

schönen Abend noch.

Gruß

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 27. Januar 2018, 18:54

Hahah, nicht Lilo sondern Lilu, aus irgendeinem Grund verwechseln viele den Namen.

Beitrag von „Octisurfer“ vom 27. Januar 2018, 20:55

Ich hatte irgendwie den alten Bootloader **Lilo** (aus den 90er Jahren) für den Linux-Kernel im Sinn...

...habe mal meinen Post #28 korrigiert, damit niemand irritiert ist und auch die Suchfunktion etwas finden kann.